

Herr B., Mitarbeiter in der Metallverarbeitung



Herr B. 39 Jahre, verheiratet, 2 Kinder ist mit seiner Familie aufgrund des Ukraine-Kriegs im September 2022 in den Landkreis Regensburg geflohen. In der Ukraine war er überwiegend im metallverarbeitenden Gewerbe tätig.

Zunächst fand er selbst eine Tätigkeit als Bauhelfer, welche er nach wenigen Monaten leider wieder verlor und einen Antrag auf Bürgergeld stellte. Von Anfang an war er motiviert wieder eine Arbeit zu finden. Nach dem Besuch eines Integrationskurses konnte er mit Unterstützung des Jobcenters eine Arbeit bei der Firma Hieber in Wörth an der Donau passend zu seiner Berufserfahrung aus der Ukraine, finden.

Hieber GmbH – Ideen aus Stahl, Wörth an der Donau



Das Unternehmen ist ein mittelständischer Handwerksbetrieb in der Metall- und Blechbearbeitung mit über 100 Mitarbeitern. Der Arbeitgeber zeigt sich gegenüber Geflüchteten sehr offen. Um den Arbeitnehmer nicht nur den Einstieg am Arbeitsplatz zu erleichtern, sondern auch gesellschaftlich beim Ankommen zu helfen, bietet er für die Beschäftigten samt Familie einen Sprachkurs direkt am Arbeitsplatz (nach Schichtende) an.

Der Arbeitgeber hat gemeinsam mit einem Träger vor Ort eine individuelle Lösung für seinen Betrieb und seinen Mitarbeitern geschaffen. Damit übernimmt das Unternehmen Verantwortung im Integrationsprozess seiner Mitarbeiter.

Arbeitsvermittlung im Jobcenter Landkreis Regensburg



Der Kunde wurde im Rahmen einer bewerberorientierten Arbeitgeberansprache dem Arbeitgeber persönlich vorgeschlagen. Um ein besseres Kennenlernen zu ermöglichen, wurde mit dem Kunden und dem Betrieb eine Probearbeit vereinbart. Des Weiteren wurde die Arbeitsaufnahme mit einem Eingliederungszuschuss gefördert.

Arbeitgeber-Service in der Agentur für Arbeit Regensburg

Die Kollegen des Arbeitgeber-Services haben den Kontakt zum Arbeitgeber in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter hergestellt und begleitet. Zudem berät und unterstützt der Arbeitgeber-Service den Arbeitgeber zu Förderleistungen und bei der Organisation der Sprachförderung im Betrieb.